

Bahn frei auf dem Rolli-Parcours

17 neue Rollstühle ermöglichen Training für viele bei Blau-Weiss Buchholz



Arno Reglitzky (hinten, links) dankte Thomas Winkelmann von der Leienecker Stiftung genauso wie (vorne, von links) Thomas, Barbara und Noah Erdrich von Blau-Weiss Buchholz. Foto: po

Buchholz. Große Begeisterung beim Rollstuhl-Sport von Blau-Weiss Buchholz: Dank einer Spende der Leienecker-Stiftung konnten jetzt 17 fast neue Rollstühle angeschafft werden.

Maßgeblichen Anteil an der Beschaffung hatte Barbara Erdrich, Abteilungsleiterin Behindertensport bei Blau-Weiss:

Sie konnte einen Partner dazu bewegen, Vorführ-Rollstühle aus seiner Firma an Blau-Weiss Buchholz zu zehn Prozent des Neuwertes zu verkaufen. Statt der rund 80 000 Euro musste der Verein für die 17 Rollstühle nur 8499,99 Euro zahlen. Die Lieferung übernahm der Partner in Arnsberg/Neheim kostenlos zum Blau-Weiss-Sportzentrum.

„Wir sind überwältigt über dieses fantastische Angebot. Endlich haben wir damit ein gute Trainingsbasis für junge und ältere Menschen“, freute sich Vorsitzender Arno Reglitzky. Denn erst kürzlich hatte Blau-Weiss

Buchholz einen Rollstuhl-Parcours mit 15 verschiedenen Hindernissen eingerichtet, an denen Alltagssituationen für Rollifahrer simuliert werden können. Für die geplanten Trainings-Programme und Aktionstage dort fehlten bislang noch ausreichend Rollstühle, die nun aber da sind.

Wolfgang Winkelmann, erster Vorsitzender von der Leienecker Stiftung, die 70 Prozent der Kosten abdeckte erklärte: „Vorstand und Beirat haben mit großer Freude und einstimmig dieser Spende zugestimmt. Das sind Projekte, die wir gern unterstützen, weil sie tatsächlich eine

große Hilfe für Menschen mit Einschränkungen darstellen.“ Die weiteren Spender sind die Firma Jacobs/Neuenkirchen und der Blau-Weiss-Förderverein.

Somit kann Blau-Weiss Buchholz nun Trainingstage auf dem Rolli-Parcours anbieten. Außerdem sind Schulen eingeladen, an Projekttagen Erfahrungen im Rollstuhl zu sammeln. Schulungen für Assistenz- und Pflegepersonal sind ebenfalls angedacht. Barbara Erdrich gibt gerne Auskünfte unter der Mobilnummer (0157) 87 45 31 58 oder per E-Mail unter der Adresse ThomasErdrich@web.de wa

Winsener Anzeiger vom 19. Oktober 2023